

OUTDOOR

Der Weg ist das Ziel

Daniela Kleck und Nicole Schwarz



Badische Weinwanderwege von Baden-Baden bis Weil am Rhein



GPS-Tracks
zum
Download



Einleitung

Land und Leute

Reise-Infos von A bis Z

**Die Badischen
Weinwanderwege**

Index

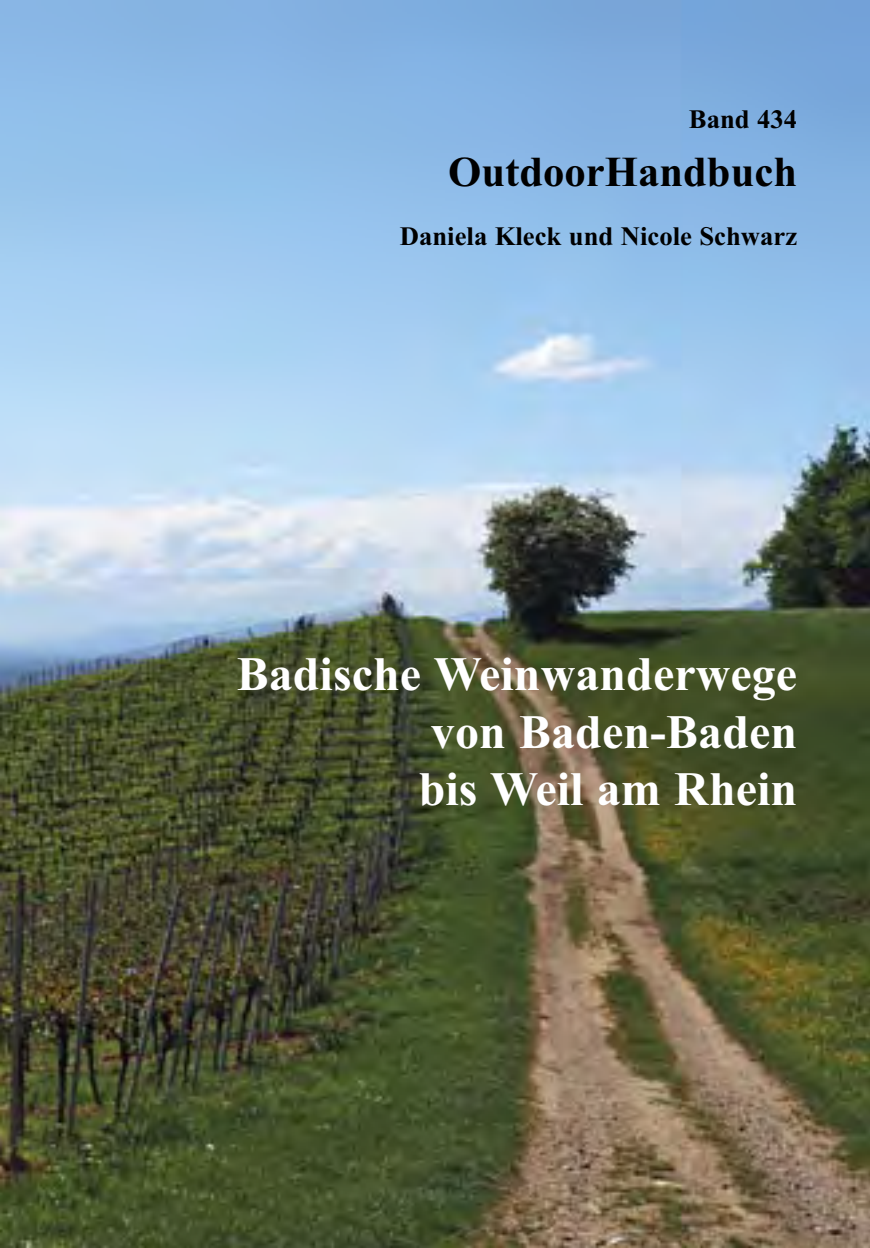


Auf dem Wüwegli (Etappe 12)

Band 434

OutdoorHandbuch

Daniela Kleck und Nicole Schwarz

A scenic landscape photograph serves as the background for the book cover. It depicts a dirt path with two distinct wheel tracks leading from the foreground into the distance. To the left of the path, there is a well-maintained vineyard with rows of grapevines. The terrain is a gentle slope. In the middle ground, a single, large, leafy tree stands prominently on the right side of the path. The sky above is a clear, vibrant blue, dotted with a few wispy white clouds. The overall atmosphere is peaceful and suggests a rural, outdoor setting.

Badische Weinwanderwege von Baden-Baden bis Weil am Rhein

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Der Weg ist das Ziel“, Band 434

ISBN 978-3-86686-601-0

1. Auflage 2019

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEHSCHMÖKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text und Fotos: Daniela Kleck und Nicole Schwarz

Karten: Manuela Dastig

Lektorat und Layout: Anna-Lena Ebner

Abbildungen der Markierungen (S. 17-18) mit freundlicher Genehmigung des Schwarzwaldvereins

Gesamtherstellung: gutenbergs beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,

☎ 023 84/96 39 12, ☎ 023 84/96 39 13,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

💻 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Auf dem Weg nach Ötlingen (Etappe 15)

Inhalt

Einleitung	8
Land und Leute	9
Die Badischen Weinwanderwege	10
Region Baden	10
Reise-Infos von A bis Z	12
An- und Abreise	13
Ausrüstung	13
Einkaufen	14
Essen und Trinken	15
Geld	15
GPS-Tracks	16
Information	16
Klima und Reisezeit	16
Landkarten und Wegmarkierungen	17
Notruf	18
Radfahrer	18
Straußenwirtschaften am Weg	19
Telefon und Internet	19
Unterkunft	19
Updates	20
Verkehrsmittel am Weg	20
Wandern mit Hund	21
Wegverlauf	21
Die Badischen Weinwanderwege	22
Etappe 1: Baden-Baden – Burg Windeck	24
Etappe 2: Burg Windeck – Oberkirch	29
Etappe 3: Oberkirch – Durbach	35
Etappe 4: Durbach – Gengenbach	38
Etappe 5: Gengenbach – Lahr	44
Etappe 6: Lahr – Ettenheim	48
Etappe 7: Ettenheim – Bombach	52

Etappe 8: Bombach – Windenreute	56
Etappe 9: Windenreute – Glottertal	59
Etappe 10: Glottertal – Freiburg	64
Etappe 11: Freiburg/St. Georgen – Staufen im Breisgau	69
Etappe 12: Staufen im Breisgau – Müllheim	75
Etappe 13: Müllheim – Bad Bellingen	80
Etappe 14: Bad Bellingen – Efringen-Kirchen	83
Etappe 15: Efringen-Kirchen – Weil am Rhein	86
Zusatzetappe: Weil am Rhein – Basel (Badischer Bahnhof)	90
Index	94

Werde Fan bei Facebook und Instagram!



www.facebook.com/outdoorverlag

www.instagram.com/outdoorverlag

Neue Bücher Outdoornews

Deine Fragen und Kommentare

Neuigkeiten aus dem Verlag

Messetermine & Veranstaltungen Fotos

Einleitung

Es gibt nichts Schöneres, als nach einem erlebnisreichen und anstrengenden Wandertag in gemütlicher Atmosphäre bei gutem Essen und gekühlten Getränken die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen. Auf den Badischen Weinwanderwegen sind Genuss, Aktivität und Kultur hervorragend kombinierbar. Der Weg gibt spannende Einblicke in die Weinbaukultur Badens und entzückt mit wunderschönen Landschaften zwischen Weinbergen, Wäldern und Wiesen. Die Höhenmeter, die ein Wanderer pro Tag bewältigen muss, sind nicht mit alpinen Wanderwegen vergleichbar. So bleiben mehr Zeit und Energie, Woge um Woge der Weinberge zu erwandern und die unterschiedlichen Wegpunkte genau zu betrachten.

Die Gegend rund um die Gebiete Ortenau, Breisgau und Markgräfler Land ist touristisch gut erschlossen. Dies garantiert gute Übernachtungs- und Transportmöglichkeiten. Die Schönheit und das Erlebnis Natur können jedoch an jedem Wandertag ohne Rummel genossen werden. Tagsüber bieten einsame Lichtungen, die weite Kulturlandschaft und das Farbenspiel zwischen grünem Satt, knackigem Traubenrot und blauem Himmel eine tiefgehende Erholung. Wer mag, kann abends in historischen Altstädten und urigen Weinlokalen den Tag gesellig oder gemütlich ausklingen lassen.

Wir waren zu jeder Jahreszeit auf den Badischen Weinwanderwegen unterwegs. Bei 10 cm Neuschnee übernachteten wir auf der Burg Windeck. In Staufen verbrachten wir die ersten frühlingshaften Abende. Den ersten jungen Wein genossen wir im Herbst in Ötlingen, mit wunderbarer Aussicht auf unseren Wohnort Basel. Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheit, wobei der Herbst natürlich die beste Wanderzeit auf dem Weg ist. Damit genug Zeit bleibt, das Land, die Leute, die Historie, die Kultur und natürlich die Gastfreundschaft kennenzulernen, haben wir uns bemüht, 15 interessante Etappen zusammenzustellen. Nahezu bei jeder Etappe sind auch Zwischenstopps mit Übernachtung möglich, sodass eine Tour individuell geplant werden kann.

Bei der Beschreibung der Etappen haben wir uns mehr auf das Wandern als auf den Wein konzentriert. Wir geben einige Tipps zu Weinexkursionen und am Weg selbst finden Hobby-Önologen eine Vielzahl an Informationstafeln zum Weinbau in der jeweiligen Region.

Land und Leute



Bepflanzter Schuh am Weg (Etappe 12)

Die Badischen Weinwanderwege

Zwischen den Bergen des Schwarzwaldes und der Rheinebene schlängeln sich die Badischen Weinwanderwege durch eine fruchtbare Hügellandschaft. Von Baden-Baden bis Weil am Rhein reihen sich der Ortenauer Weinpfad, der Breisgauer Weinpfad und das Markgräfer Wiiwegli nahtlos aneinander. Zusammen ergeben sie einen rund 280 km langen Wanderweg, der als Fernwanderung, aber auch als Tages- oder Wochenendtour viele Reize bietet.

Historische Besonderheiten und kulturelle Einblicke sind auf diesem Weg garantiert. Alte Burgen, verwunschene Kapellen und hübsche Winzergemeinden wechseln sich mit atemberaubenden Ausblicken in den Schwarzwald, auf die französischen Vogesen und ins Rheintal ab. Körperliche Aktivität und Genuss lassen sich hervorragend verbinden.

Immer wieder locken urige Weinstuben und duftende Vespere zu einer Rast, bevor Weinberge und lauschige Laubwälder zum Weitergehen verleiten. Und das zu jeder Jahreszeit – wobei gerade im Frühjahr und Herbst eine Tour empfehlenswert ist. Ab April blühen die Obstbäume und verwandeln die Landschaft in ein buntes Blütenmeer. Im September hängen die reifen Trauben in Fülle an den Reben, die Winzer bieten ihren jungen Wein bei einer gemütlichen Vesper an. Ende Oktober leuchten die Weinberge in den buntesten Herbstfarben, wobei die ersten Schneekronen in den dahinterliegenden Bergen funkeln.

Region Baden

Die Wege führen durch das Weinanbaugebiet Baden, wobei drei Weinanbaureiche von Nord nach Süd oder umgekehrt durchwandert werden: Die Ortenau, das Breisgau und das Markgräfler Land.

Im Süden grenzt die Region an die Schweiz, im Westen an Frankreich, im Osten liegt der Schwarzwald. Der Rhein ist die Lebensader der Region, die zu den klimatisch wärmsten Regionen in Deutschland zählt. Durch den Grabenbruch, der vor Millionen Jahren die Rheinebene formte, entstand ein Querschnitt durch die geologischen Gesteinsschichten. Die Schwarzwaldausläufer mit Gneis- und Granitanteilen gehen im Hügelland in fruchtbaren Löss über. In den Rheinniederungen liegen sand- und kieshaltige Böden.

Diese verschiedenen Böden spiegeln sich in den vielfältigen Rebsorten wieder, die in Baden angebaut werden. Die Weinaromen sind abwechslungsreich und können selbst innerhalb derselben Rebsorte variieren. Die Haupt-Rotweinsorte ist

in allen Regionen der Spätburgunder. Bei den Weißweinen liegen die Schwerpunkte innerhalb der Regionen unterschiedlich. Im Markgräfler Land ist die größte Anbausorte der Gutedel. Auf nahezu 50 % der Rebflächen in der Ortenau gedeihen die Riesling-Reben und im Breisgau heißt die Haupt-Weißweinsorte Müller-Thurgau.

Neben dem Weinwandern können Touristen und Urlauber zwischen diversen Aktivitäten wählen. Schon die Römer wussten die zahlreichen Thermalquellen,

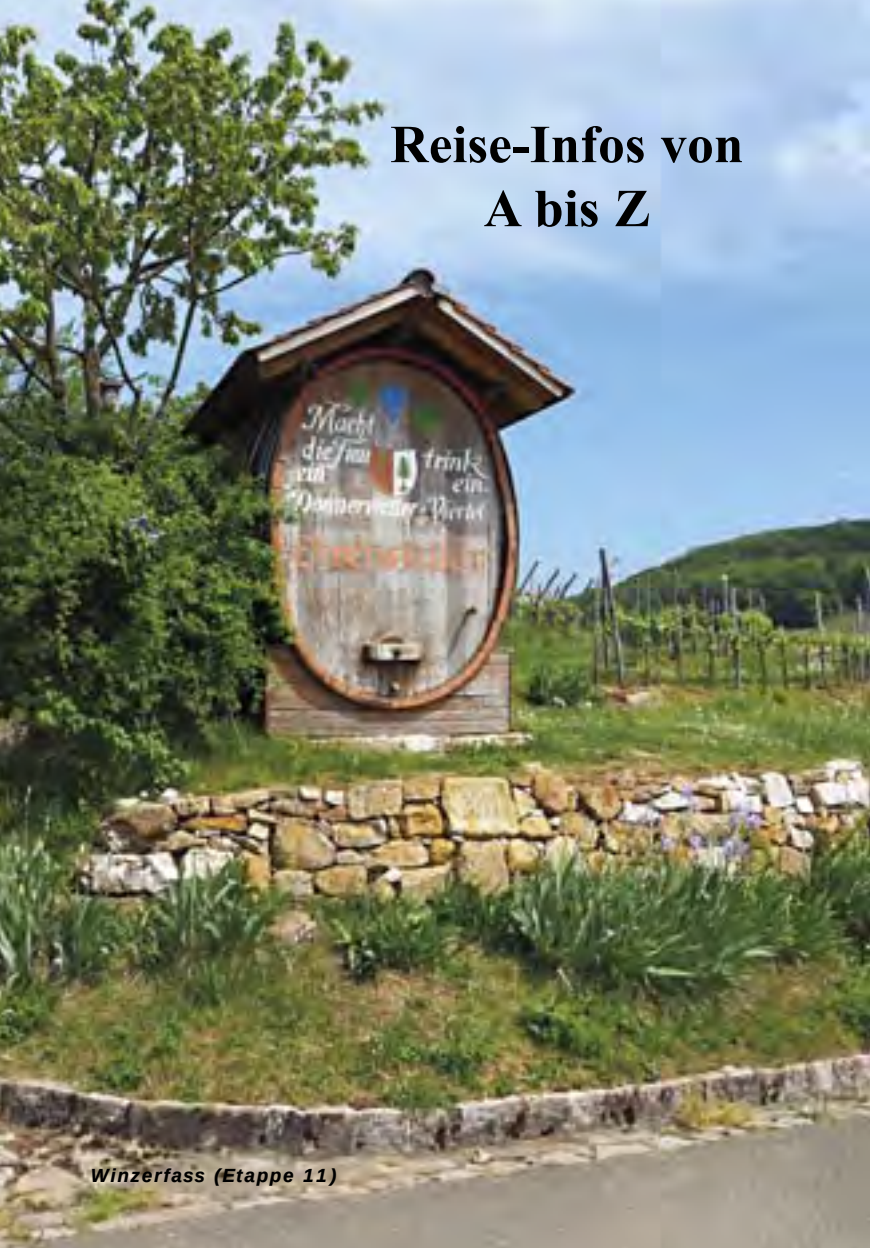
wie beispielsweise in Badenweiler oder Baden-Baden, zu schätzen. Wer es etwas aufregender mag, findet jede Menge Action im Europapark Rust oder im Steinwasen Park in Oberried. Abstecher in die Schweiz oder Frankreich sind immer lohnend. Mit Straßburg, Baden-Baden, Freiburg und Basel liegen spannende Städte in der Nähe der Badischen Weinwanderwege, die kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten garantieren. Wer zur kalten Jahreszeit unterwegs ist, kann bei der Alemannischen Fasnacht beobachten, wie der Winter mit traditionellen Bräuchen ausgetrieben wird. Zudem lockt der Schwarzwald mit fein präparierten Pisten zum Langlauf und zur Abfahrt.

Bei so viel Aktivität darf das Kulinarische nicht zu kurz kommen. Die badisch-alemannische Küche kombiniert die Aromen verschiedener Länder und Regionen zu einem vielfältigen Geschmackserlebnis. Durch das warme Klima begünstigt vereinen sich Einflüsse der schwäbischen, schweizerischen und der elsässischen Kochkunst. Das fruchtbare Land bringt eine Vielzahl von frischen und regionalen Produkten auf den Teller. Wild und Pilze aus den Bergregionen, aus der Rheinebene frischer Spargel und Erdbeeren, dazwischen vielerlei Obst und Gemüse. Aber auch Badische Schneckensuppe, Bibbelikäs, Flammkuchen, Suuri Läberli und ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte sind feste Bestandteile der einheimischen Menükarten.



Alte Trotte (Weinpresse) (Etappe 12)

Reise-Infos von A bis Z



An- und Abreise

Egal wo die Wanderung gestartet werden soll, die meisten Dörfer am Weg sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Bei den einzelnen Etappen gibt das Bussymbol Ihnen immer an, dass Busse an diesem Ort regelmäßig fahren und genutzt werden können.

Baden-Baden ist mit dem Zug aus jeder Himmelsrichtung erreichbar. Die Stadt liegt zudem nahe an der Autobahn A5. Gleich so Freiburg, das weiter südlich an den gleichen Hauptverkehrsstrecken wie Baden-Baden liegt. Zudem ist die Anreise mit dem Flugzeug über den Euroairport Basel, Freiburg, Mulhouse möglich. Es gibt verschiedene Linienflüge von Fluggesellschaften wie EasyJet, Eurowings, KLM oder Airfrance, die den Flughafen zum Beispiel von Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt und München aus anfliegen.

Wer die Wanderung von Süd nach Nord gehen möchte, startet in Weil am Rhein. Die Stadt liegt direkt im Dreiländereck Deutschland, Schweiz und Frankreich. Die Anreise ist ebenfalls über die A5 mit dem Auto möglich. Der Euroairport ist nur wenige Kilometer entfernt. Wer mit dem Flugzeug hierhin anreist, sollte den Flughafen auf der Schweizer Seite verlassen. Von hier geht es mit dem Bus 50 an den Basler Bahnhof SBB. Von hier fahren S-Bahnen und Regionalzüge nach Weil am Rhein. Bahnreisende nach Weil am Rhein müssen in Basel am Badischen Bahnhof umsteigen.

Der Badische Bahnhof liegt zwar auf Schweizer Staatsgebiet, gilt aber teilweise als deutsches Zollgebiet. Wer im Badischen Bahnhof zwischen zwei deutschen Destinationen umsteigt, hat das deutsche Zollgebiet nicht verlassen und reist also nicht in die Schweiz ein. Auch vom Badischen Bahnhof fahren Züge und S-Bahn nach Weil am Rhein.

Mehr Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln sind unter folgenden Internetseiten abrufbar:

- ◆ Deutsche Bahn,  www.bahn.de
- ◆ Basler Verkehrsbetriebe,  www.bvb.ch
- ◆ RVL – Regio Verkehrsverbund Lörrach,  www.rvl-online.de
- ◆ Stadtwerke Baden-Baden,  www.swbad.de

Ausrüstung

Die Badischen Weinwanderwege führen nicht durch alpines Gebiet. Trotzdem sollte das Schuhwerk gut bedacht werden. Leichte, knöchelhohe Trekkingschuhe

Die Badischen Weinwanderwege



Markierung des Markgräfler Wiiweglis

von 480 ha und bringt immer wieder prämierte Weine hervor. Wer es etwas hochprozentiger mag, ist in Oberkirch genau richtig. Knapp 900 Hausbrennereien destillieren Liköre und Edelbrände auf höchstem Niveau.

Etappe 3: Oberkirch – Durbach

↻ 8,9 km, ⌚ 2 Std. 30 Min., ↑ 236 m, ↓ 221 m, ⬆ 364-182 m

0,0 km	↑ 198 m	Oberkirch	
4,1 km	↑ 262 m	Wallfahrtskirche Sankt Wendelin	
7,8 km	↑ 351 m	Schloss Staufenberg	
8,9 km	↑ 210 m	Durbach	

Die Etappe ist kurz, aber mit vielen Highlights bestückt. Wunderschöne Ausblicke auf eine nicht enden wollende Weinlandschaft erwarten Sie, sobald die ersten Höhenmeter erklommen sind.

Auf 360 m Höhe thront das Schloss Staufenberg. Die Burg ist noch immer im Privatbesitz des Hauses Baden und beherbergt die Markgräflische Badische Weinkellerei.





Sie verlassen die Altstadt von Oberkirch Richtung Bahngleise und überqueren diese. Kurz danach überqueren Sie auf der Wendelinbrücke ❶ den Fluss Rench. Auf einer Straße gelangen Sie in den Wald hinein und steigen stetig hoch. Auf dem Fürsteneck ❷ angekommen lichtet sich der Wald und Sie wandern auf der Anhöhe durch Weinreben mit wunderschönen Ausblicken. Der Weg führt Sie direkt zur Judas-Thaddäus-Kapelle, bei der Sie sich für den rechten

Weg entscheiden, der Sie weiter durch die Weinberge führt. Bevor es wieder kurz in den Wald geht, erreichen Sie die Wallfahrtskirche Sankt Wendelin ❸. Nach ein paar Hundert Metern im Wald kommen Sie an die Lourdes-Grotte ❹ und wenig später zum Rastplatz Münsterblick. Nach einer weiteren Waldpassage wandern Sie auf wunderschönen Panoramawegen mit Ausblicken auf das Rheintal, bis Sie hinter einem weiteren kurzen Waldstück das Schloss Staufenberg ❺ erblicken. Davor passieren Sie noch eine Schutzhütte mit Ausblick.

Auf der Terrasse des Schloss Staufenberg, kann bei einem guten Glas Wein der besonders schöne Ausblick auf die umliegenden Weinberge, die Vogesen und den Schwarzwald genossen werden. Dazu serviert die Weinstube regionale Köstlichkeiten.

- ✂ **Weinstube Schloss Staufenberg**, Markgraf von Baden, 77770 Durbach,
 ➡ am Weg, ☎ 07 81/92 46 58 38, ✉ weinstube@schloss-staufenberg.de,
 🌐 www.schloss-staufenberg.de, 📅 Sommer April-September Di-So 11:00-Sonnen-
 untergang, Winter November-März Do-So 11:00-18:00

Nach einer gemütlichen Einker führt Sie ein steiler Abstieg anschließend auf sicheren Wegen vorbei an einer Kirche in den Weinort Durbach.

Durbach

🏠 🚗 ✂ 🚂 3.900 Ew.

- 📍 **Tourist-Information Durbach**, Tal 36, 77770 Durbach, ☎ 07 81/421 53,
 ✉ info@durbach.de, 🌐 www.durbach.de, 📅 Mo-Fr 9:00-12:00 und 14:00-17:00,
 Sa 10:00-12:00

Index



*Am Huttinger Kreuz mit Aussicht auf
Basel (Etappe 14)*

A

Alde Gott	30
Alemannengräberdenkmal	73
Altweiler Kirche	89
Auggen	80

B

Bad Bellingen	82
Baden-Baden	23
Bamlacher Wallfahrtskapelle	
Maria Hügel	84
Basel	93
Binzen	87
Bombach	55
Buchholz	61
Burg Neuwindeck	30
Burg Windeck	28

D

Diersburg	44
Durbach	36

E

Ebringen	72
Efringen-Kirchen	85
Eichbergturm	58
Ettenheim	51

F

Fatima-Kapelle	34
Fatima-Kapelle Eisental	27
Felix-Burda-Gedächtnisgarten	40
Flurbereinigungsdenkmal	72
Freiburg	67
Freusig	78
Friedensstätte Wallburg	50

Friesenheim	45
Fürsteneck	36

G

Gedenkstätte Fatima	27
Gefallenendenkmal	65
Gengenbach	42
Glottertal	63

H

Heilig-Kreuz-Kapelle	82
Heiliger Jakobus	27
Heuberturm	53
Heuweiler	65
Homberghütte	78
Huttinger Kreuz	84

J

Josefskapelle	26
---------------	----

K

Kanonenplatz	67
Kapelle Maria in den Reben	34
Kappelrodeck	33
Katharinenbrunnen	66
Kenzingen	56

L

Lahr	46
Lehenek	65
Lourdeskapelle	54

M

Mini-Schwarzwald-Dorf	26
Müllheim	79

N

Naturfreibad Riehen	91
Nellele	26
Neusatz	30
Neuweier	27
Niederweiler	78
Nordweil	55

O

Oberkirch	34
Offenburg	40
Ohlsbach	41
Ötlingen	88

P

Prinzengarten	53
---------------	----

R

Rammersbergerhütte	56
Rankackerkreuz	58
Reblausdenkmal	72
Reutebach	66
Riedmühle	45
Römerberg	78
Rossberg-Hütte	80
Ruine Hochburg	60

S

Sankt-Gallus-Bären	58
Sasbachwalden	30
Schäuble-Brunnen	42
Schliengen	81
Schloss Ortenberg	40
Schloss Schmieheim	50
Schloss Staufenberg	36
Schlossbergtrum	67
Schmieheim	50

Schubert-Denkmal	46
Schuckshof	40
Schwabentor	67
St. Georgen	71
Staatsgrenze	91
Staufen im Breisgau	74
Steinernes Kreuz	49
Sulzburg	77

V

Varnhalt	26
Verfassungssäule	46

W

Waldulm	33
Wallfahrtskirche Sankt Wendelin	36
Wasserschloss Entenstein	81
Weil am Rhein	90
Wildtal	65
Windenreute	59

Z

Zell-Weierbach	39
Ziegelwaldsee	44